

Ein gemeinschaftliches Dayenu gestalten (Anleitung)

Anhand dieses Arbeitsblatts gestaltet ihr als Gruppe ein eigenes Jesus-Dayenu, so wie die Jüngerinnen in Folge 4 von The Chosen Staffel 5. Jede Person fügt eine kurze Zeile hinzu, die diesem Muster folgt:

Wenn du ... [wiederhole, was die Person vor dir gesagt hat] und nicht ... [dein Gebet],
wäre es genug gewesen.

Hier sind ein paar Schritte, die dir helfen, zu überlegen, was du in deinem Teil des Gebets teilen möchtest:

Schritt 1: Brainstorming

Nimm dir einige Minuten und liste so viele konkrete Weisen auf, wie Jesus dich gesegnet hat, wie dir einfallen. Du kannst vorher entscheiden, ob du dein ganzes Leben in den Blick nimmst oder nur aus der letzten Zeit. Mach dir an diesem Punkt keine Gedanken darüber, ob du die richtigen Beispiele auswählst oder sie richtig formulierst.

Schritt 2: Eingrenzen

Gehe deine Liste durch und markiere den Segen, der dir jetzt am wichtigsten erscheint.

Schritt 3: Schreiben

Im Dayenu ist jede Zeile kurz. Fasse in einer Zeile zusammen, wie Jesus dich gesegnet hat. Verwende einfache Sprache, die für die nächste Person leicht zu wiederholen ist. Du musst nicht, aber du kannst einen dieser Aufhänger nutzen:

- ... mir vergeben für ...
- ... mich überführt von ...
- ... [mich / eine Person] geheilt von ...
- ... [mich / eine Person] [vor / durch] ... gerettet
- ... [mich / eine Person] ermutigt [wann / zu / durch] ...
- ... [mich / eine Person] befähigt [wann / zu / durch] ...
- ... [mir / einer Person] Hoffnung / Glauben / Liebe / Freude / Weisheit gegeben [wann / durch] ...
- ... [mich / eine Person] versorgt mit ...
- ... [mich / eine Person] geführt [durch / mit / wann / zu] ...
- ... [mich / eine Person] versöhnt mit ...
- ... [mich / eine Person] berufen zu ...

Tipps

- Achte gut darauf, der Person vor dir zuzuhören, damit du ihre Zeile wiederholen kannst.
- Alternativ könnt ihr eure Zeilen auch vorab miteinander teilen.

Schritt 4: Gebet

Jetzt wird gebetet. Klärt, wer beginnt und in welcher Reihenfolge ihr sprecht (z.B. im Uhrzeigersinn). Vor euren persönlichen Gebeten sprecht ihr zunächst gemeinsam diese Zeilen, die zusammenfassen, was Jesus für uns alle getan hat:

Teil 1: Jesus, wenn du den Himmel verlassen und Mensch geworden wärest und keine Zeichen und Wunder getan hättest,
wäre es genug gewesen.

Teil 2: Wenn du Zeichen und Wunder getan und uns nicht den Weg des Lebens gelehrt hättest,
wäre es genug gewesen.

Teil 3: Wenn du uns den Weg des Lebens gelehrt und nicht für unsere Sünden gelitten und gestorben wärest,
wäre es genug gewesen.

Teil 4: Wenn du für unsere Sünden gelitten und gestorben wärest und nicht leibhaftig auferstanden wärest,
wäre es genug gewesen.

Teil 5: Wenn du auferstanden wärest und dich nicht zur Rechten deines Vaters gesetzt hättest,
wäre es genug gewesen.

Teil 6: Wenn du dich zur Rechten deines Vaters gesetzt und uns nicht deinen Geist gesandt hättest,
wäre es genug gewesen.

Teil 7: Wenn du deinen Geist gesandt und keine Rettung bis an die Enden der Erde gebracht hättest,
wäre es genug gewesen.

Nach Teil 7 spricht die nächste Person ihr Gebet, und so weiter.

Wenn du Rettung bis an die Enden der Erde gebracht und nicht ... [Gebet der nächsten Person] hättest,
wäre es genug gewesen.

Wenn du [Gebet der vorherigen Person] und nicht [Gebet der nächsten Person] hättest,
wäre es genug gewesen.

...

Nachdem die letzte Person gesprochen hat, kann die nächste Person den Schlussteil übernehmen.

Schluss teil: Wenn du [Gebet der vorherigen Person] und nicht verheißen hättest, unsere Leiber aufzuerwecken und uns ewiges Leben mit dir zu geben,
wäre es genug gewesen.

Schluss teil: Aber du hast all dies und mehr getan, mehr, als alle Bücher der Welt je fassen könnten, denn du bist und wirst immer ...
genug sein.